



SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Der Gemeindebrief Emmausgemeinde Crailsheim

Dezember Januar 5/2017



Pfeffer

Liebe Leserinnen und Leser von „neues“, was hat denn eine Rose mit Weihnachten zu tun?

Vielleicht haben Sie das gedacht angesichts der Titelseite dieser Weihnachtsausgabe.

Vielleicht ist Ihnen dann das alte Weihnachtslied eingefallen: „Es ist ein Ros entsprungen“. Da kommt sie schließlich vor, die Rose.



Jürgen Wienecke, Weihnachten um 1960 (?) mit Lieblingspuppe „Ernst“

Als kleiner Junge habe ich dabei immer gedacht, es handle sich um ein „Ross“, das über den Zaun gesprungen und ausgebüxt ist! Ein nettes Missverständnis.

Hätte ich den Bibelvers schon gekannt, der hinter diesem Lied steht, wäre es wahrscheinlich auch nicht viel besser geworden: **Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.** (Jes. 11,1)

Vielleicht hätte ich dann gedacht, Omas Milchreis würde irgendwie aus dem Stamm von Isai hervorquellen und irgend- etwas mit Zweigen und Wurzeln zu tun haben.

Man mag über solche Ideen eines Kindes schmunzeln. Aber wissen es die Erwachsenen wirklich besser?

Auf den Weihnachtsmärkten und in den Kaufhäusern wird die Melodie

den Gottesdiensten zur Weihnachtszeit.

Aber verstehen wir denn, was uns

Melodie und Text vermitteln wollen? Ist nicht gerade das Weihnachtsfest mit allen möglichen Ritualen, Bräuchen und Mythen verbunden, dass der Kern von Weihnachten kaum mehr zu erkennen ist?

Da ist es gut, inne zu halten und mal genau hin zu sehen und hin zu hören: In diesem Lied geht es um die uralte Verheißung, die dem Propheten Jesaja über 700 Jahre vor ihrer Erfüllung zuteil geworden ist: Aus dem Stamm Isais wird ein neuer Zweig herauswachsen und Frucht bringen. Isai („Jesse“) war der Vater von David, und damit Stammvater seines Königshauses. Den Nachfolgern auf Davids Thron muss Jesaja im Auftrag Gottes das Gericht ankündigen: Von diesem Stamm wird nur noch ein Stumpf übrig bleiben, weil zuerst die Assyrer und dann die Babylonier das Land besetzen und die Herrschaft übernehmen werden.



Aber eines Tages wird aus diesem al-

ten Baumstumpf ein neuer Zweig austreiben und Frucht bringen. Diesen Zweig, diesen Reisig, dieses „Blümlein“ bringt Maria hervor, die



Neukirchener Kinderbibel, S.173; Gabriel und Maria (Kees de Kort); mit freundlicher Genehmigung des Kalenderverlags des Erziehungsvereins Neukirchen-Vluyn

ansagt: **Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.** (Lk. 1,38)

Dieses „Blümlein“ verbreitet einen lieblichen „Duft“, das Evangelium, die frohmachende Botschaft: Jesus, der Christus ist das Licht für die Welt, damit sie nicht in der Finsternis versinkt. Denn als wahrer Mensch und wahrer Gott hat er allein die Macht, alles Leid der Welt zu tragen und aus Sünde und Tod zu erretten.

Uns, liebe Leserinnen und Leser und vielen anderen Menschen mehr wünsche ich, dass wir diese auf die unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ausgerichtete Botschaft von Weihnachten hören, von allen möglichen Mißverständnissen befreien und von Herzen annehmen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, von Gott gnädig behütetes Jahr 2018,



Ihr Jürgen Wienecke

Impressum

Herausgeber:

Emmausgemeinde Crailsheim

Pfarramt:

Jürgen Wienecke, Pfarrer

An der Kreuzmühle 26
76829 Landau
Tel.: 06341/930892
Fax: 06341/932496,
Mobil: 0177/7619742

E-Mail: landau@selk.de

www.selk-landau-crailsheim.de

Erscheinungsweise:

alle zwei bis drei Monate

GemeindeKonto

Emmausgemeinde Crailsheim-Heilbronn

VR-Bank Schwäb.Hall-Crailsheim
IBAN: DE21622901100005195004
BIC: GENODES1SHA

Die Mehrzahl der Grafiken in diesem Gemeindebrief stammen aus unserem Abonnement von „gemeindebrief-magazin.evangelisch.de“



Einladung nach Nürnberg: Adventsgemeindenachmittag

Die Gemeinde Nürnberg lädt herzlich ein zu ihrem Advents-Gemeindenachmittag am 3. Advent, 17. Dezember. Er beginnt um 14.30 Uhr mit einer Ad-

ventsandacht.

Kirchenvorsteher Andreas Buer bietet Mitfahrgelegenheit nach Nürnberg. Bitte sprechen Sie ihn daraufhin an.

Epiphanius-Lichtergottesdienst

In der Epiphaniuszeit feiern wir wie in den vergangenen Jahren einen abendlichen Lichtergottesdienst in der Kapelle der kath.-apostol. Gemeinde. Sie wird nur von Kerzen erhellt und zusätzlich beleuchtet durch die an die Leinwand projizierten Lieder, Texte und Bilder. Mit alten und neuen Liedern sowie mehrstimmigen Gesängen aus Taizé und der orthodoxen Tradition

werden Gebete und Lesungen umrahmt und in Szene gesetzt..

Die Gemeinde lädt zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst herzlich ein:

Sonntag, 14. Januar um 17.00 Uhr



Umfrage Gemeindeabend

Um den nächsten Gemeindeabend langfristig und in möglichst breiter Übereinstimmung mit allen Beteiligten planen zu können, bittet Pfr. Wienecke, ihm mitzuteilen, welche/r Termine am geeignetsten wären. Er

gibt folgende Termine zur Auswahl: Dienstag, 27. Februar; Mittwoch 28. Februar; Donnerstag, 1. März; oder Mittwoch, 14. März; jeweils 17.00 / 18.00 / oder 19.00 Uhr.

Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand beruft hiermit die Jahreshauptgemeindeversammlung ein zum Sonntag Lätare, **11. März** im Anschluss an den Gottesdienst.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Wahl des Protokollanten

2. Gemeindefinanzen 2017

3. Haushalt 2018

4. Prognose 2019

5. Gemeindebericht / Statistik 2017

6. Neuordnung von Pfarrbezirken im KBZ Süddeutschland

7. Gründung eines Vereins für die Gemeinde

8. Verschiedenes

Crailsheimer Religionsgespräche

Der nächste Termin in der Reihe „**Crailsheimer Religionsgespräche - Religionsgemeinschaften in Crailsheim stellen sich vor**“ findet statt am Mittwoch, 24. Januar von 19.00 - 21.00 Uhr in den Räumen der vhs, Spitalstr.

21, Konvent, 1.OG.
Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen, sich darüber zu informieren, was andere Konfessionen oder Religionsgemeinschaften glauben und bekennen.

Allianz-Gebetswoche

Die Evangelische Allianz Crailsheim, in der auch Pfr. Wienecke mitarbeitet, lädt herzlich ein zu den Gebetsabenden, die jeweils um 20.00 Uhr beginnen:

Di, 16.01. Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Ölmühleweg 22

Mi, 17.01. Ev.-Method. Kirche, Ludwigstr. 12

Do, 18.01. Johannesgemeinde-Haus

Fr, 19.01. Gemeindehaus Satteldorf

Sa, 20.01. Volksmission,

Theodora-Cashel-Str. 5

150 Jahre Methodisten in Crailsheim

Unter dem Thema „Glaube, Hoffnung, Liebe“ finden mehrere besondere Veranstaltungen 150. Jubiläum statt.

Den Auftakt bildet der Gottesdienst am

Sonntag, 28. Januar 2018 mit Vorstellung des Predigtbandes mit knapp 40 Predigten von Laien und Hauptamtlichen zum Jubiläumsthema.

Angedacht: Wer lieb war, kriegt was ...

Wer lieb war, kriegt was. Von wem wir nichts haben, der hat auch von uns nichts zu erwarten.

Bei Gott ist das anders. Der beschenkt alle. Der fragt nicht wie der Weihnachtsmann, ob wir artig waren. Sondern der gibt jedem das gleiche Geschenk. Weil er jeden gleich liebt. Er gibt das schönste Geschenk, das es gibt. Er gibt das Beste, was Er hat. Er gibt sich selber:

Gott wird Mensch!

Das feiern wir zu Weihnachten: dass Gott Mensch geworden ist.

Der König der Welt kommt im Dreck eines Kuhstalls zur Welt. Um uns d en

Dreck unseres Lebens eigenhändig wegzuräumen.

Jesus, der Heiland, der Heilmacher, ist Gottes großes Geschenk an uns.

(Theo Lehmann, in: Cornelia Mack (Hrsg.),



Motorradgottesdienste in Württemberg

Der Arbeitskreis „Motorrad und Kirche“, in dem auch Pfr. Wiennecke mitarbeitet, hat einen „flyer“ herausgegeben, in dem alle Motorradgottesdienste im Land beworben werden. Wir haben 250 Exemplare „geordert“ und geben sie weiter zum Weitergeben an Motorradfahrer.

JULI		
1.	10:00	74249 Trautenhof , MoGo auf dem Trautenhof bei Jagsthausen mit Imbiss www.elops.de
8.	10:00	72290 Sterneck , MoGo auf dem Hof Kimmich, mit Verpflegung www.EC-MOT.de
8.	10:30	74564 Crailsheim , MoGo bei Engel-Brauerei, mit Verpflegung www.selk-landau-crailsheim.de
15.	10:00	73734 Esslingen-Berkheim , MoGo auf dem Steinriegelplatz, mit Verpflegung www.mogo-berkheim.de
22.	10:00	78655 Seedorf MoGo Industriegebiet, mit Verpflegung www.EC-MOT.de

Termine 2017 zum Vormerken

- 14. Februar: KV-Sitzung
- 22. Februar: Gemeinsame Sitzung der KV von Crailsheim und Nürnberg
- 24. Februar: Bezirks-Lektorenschulung am 24. Februar in LD
- 7. März: Crailsheimer Religionsgespräch; u.a. mit Vorstellung unserer Gemeinde
- 10. März: KBZ-Besuchsdienstseminar in Stuttgart
- 11. März: Gemeindeversammlung
- 17. März: KBZ-Finanztag im Sperlingshof
- 24. März: Gemeindenachmittag mit Barbara Lux und Martina Figge
- 4.-7. April: KBZ-Konfi-Freizeit
- 4.-5. Mai: KBZ-Synode in Stg.
- 10. Mai: Missionsfest Saar-Pfalz in Landau/Edenkoben
- 25.-27. Mai: SELK-Kirchentag
- 15. Juni: Gemeindefest mit Nürnberg und Landau - wir gehen den „Crailsheimer Religionsweg“
- 8. Juli: MotoGodi beim „Engel“
- 19. August: Gottesdienst in der Autobahnkirche Kochertalbrücke
- 24.-26. August: Motorradfreizeit
- 9. September: Seebühnen-Gottesdienst in Mannheim
- 23. September: Gottesdienst „up Platt“
- 30. September: Gottesdienst zum 60. Gemeindejubiläum in Landau

Unsere Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat
in der Kapelle der kath.-apostol. Gemeinde:
Ölbergstraße 14 / Schießbergstraße

Dezember

3 So 17.00 Uhr 1. Advent
Lichter-Gottesdienst

2. Advent
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Kollekte: Brot für die Welt

25 Mo 10.00 Uhr 1. Weihnachtstag
Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Januar

14 So 17.00 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania

24 Mi 16.30 Uhr Kirchenvorstand bei Claudia Hirschfeld

19.00 Uhr VHS: Crailsheimer Religionsgespräche; 3. Abend

28 So 10.00 Uhr Septuagesimae
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Kollekte: Lutherische Kirchenmission

Aus Göttingen erreichte uns die Nachricht, dass unser langjähriges Gemeindeglied, Frau **Hanna Kaslack**, geb. Rost (vormals Crailsheim) am 27. September im Alter von 95 Jahren verstorben ist.



Die Trauerfeier fand am 28. Oktober in der Kirche der Martin-Luther-Gemeinde der SELK in Göttingen statt. Ihre Urne wurde auf dem Waldfriedhof in Bremke beigesetzt.

Freizeitfieber-Katalog

Das Freizeitprogramm für 2018 mit seinen schönen Freizeitangeboten wurde bundesweit an alle Pfarrämter

Trainingswochenende Ende April in Homberg und die Teilnahme am Spielmarkt Potsdam am ersten Wochenende im Mai.

Das Rettungsschwimmer-Seminar macht ein Jahr Pause und wird 2019 wieder angeboten.

Es gibt übrigens auch wieder die Möglichkeit eine Freizeit oder einen Teil davon zu Weihnachten zu verschenken. Gutscheine

für freizeitfieber-Reisen werden im Büro des Jugendwerkes der SELK auf Nachfrage gerne ausgestellt. –

und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB) ausgeliefert. Außerdem haben alle Teilnehmenden der diesjährigen

Freizeiten einen Prospekt zugesandt bekommen.

Unter www.freizeitfieber.de kann man den Prospekt einsehen und herunterladen.

Das Angebot ist mangels Freizeitleitern diesmal nicht so reichhaltig wie in den vergangenen Jahren. Es empfiehlt sich also eine schnelle Anmeldung. Neben den Dauerbrennern wie

Tannenhof, Taller Geballer, Taizé, Theologieschnuppern oder RaSiMuTa werden Sommerfreizeiten nach Korsika und Homberg angeboten. Dazu kommt eine „Geistliche Oase“ im November.

Eine Besonderheit: Erst- und vielleicht einmalig kann der einwöchige Homberger Sommer in der Schnittmenge der

Sommerferien aller Bundesländer angeboten werden.

Hinzu kommen zwei Fortbildungsange-

Inzwischen gibt es eine Erweiterung des Freizeitangebotes:

Die „Meckpomm Fahrradtour“

„Juchu! Auch im nächsten Jahr wird es eine Fahrradfreizeit über freizeitfieber geben.“, jubelt Jaira Hoffmann (Hannover). Ihr ist es

gelungen, innerhalb kürzester Zeit das Konzept „Fahrradfreizeit“ von Bernhard Schütze (Hamburg) zu übernehmen und für das nächste Jahr eine eigene Fahrt zu organisieren. Das diesjährige, recht übersichtliche Programm bei freizeitfieber veranlasste sie dazu, in Kontakt mit dem Jugendwerk der SELK zu treten und ihre Idee anzubieten.

Die Freizeit wird in der Kernferienzeit aller (!) Bundesländer stattfinden, vom 28.07. bis zum 05.08.2018. Sie ist für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren konzipiert.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage



Advent im Netz

Mit dem 1. Dezember startet der E-Mail-Adventskalender, den das Jugendwerk der SELK anbietet. Wer sich mit der eigenen E-Mail-Adresse unter selk-jugend.de/juwin4u/index.htm für den Adventskalender einträgt, bei dem „schneit“ täglich ein "Türchen" per Mail ins Postfach, das mit geistlichen Impulsen bereichern und durch die Zeit bis Heilig Abend begleiten will. – Auch über facebook ist der Adventskalender zu bekommen:

www.facebook.com/juwin4u

Die unterschiedlichen Autorinnen und Autoren des Kalenders wollen Impulse geben, um die Adventszeit, die allzu oft vom Vorweihnachtsstress geprägt ist, bewusster und entspannter wahrzunehmen. Außerdem soll der Blick immer wieder auf das Wesentliche die-

ser Zeit gerichtet werden: auf die Ankunft Jesu Christi.

Zum Empfängerkreis gehören

638 jugendliche

und er-

wach-

sene

Inter-

net-

User.

Die fa-

cebook-

Seite ha-

ben

zurzeit

abonniert.

Koordiniert wird der Adventskalender in diesem Jahr erstmalig

von Dorina Thiele (Hamburg), Bezirksju-



107 Personen

Kirchenmusik in Süddeutschland

Der Vorsitzende des Kirchenmusikalischen Ausschusses für die süddeutschen Kirchenbezirke, Pfr. I.R. Wolfgang Schmidt, Nürnberg weist in seinem Weihnachtsrundbrief auf die kirchenmusikalischen Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2018 hin:

2.-4. Februar: Gitarrenworkshop mit Roman Karius und Tobias Hänsel in Mannheim

17. März: Chorvertretersitzung mit zwei Workshops

- für Bläser mit Martin Herrmann, Leiter der Bläsergruppe Hessen Süd

- für Sänger mit Elisabeth Neyses, Sängerin und Stimmbildnerin aus Hanau.

Diese und alle weiteren geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2018 sind zu finden auf der Homepage des KAS:

kas-selk-sued.de

Besuchsdienst-Seminar

Am 10. März bieten unsere Bezirksbeauftragten für Diakonie, Barbara Lux und Walter Wiener in Stuttgart ein Seminar an für alle, die in den Gemeinden

Besuchsdienste übernommen haben oder sich dafür interessieren.

Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

UEK / SELK

Buß- und Dankgottesdienst in Berlin

Am Buß- und Betttag feierten der leitende Geistliche der Union Evangelischer Kirchen (UEK) in der Evangelischen Kirche in Deutschland, (EKD) Kirchenpräsident Christian **Schad** (Speyer), und der Bischof der SELK, Hans-Jörg **Voigt** D.D. (Hannover) in der Kirche der SELK-Gemeinde in Berlin-Mitte einen Buß- und Dankgottesdienst. Anlass war das 200-Jahre-Gedenken "Evangelische Unionskirchen und selbstständige evangelisch-lutherische Kirchen 1817-2017", in dessen Rahmen eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der UEK und der SELK zwei Dokumente erarbeitet hatte. Es war ein bewegender Moment, als Schad und Voigt als Predigt abwechselnd den "Brief an die Gemeinden" beider Kirchen verlasen, der einige Tage zuvor mit einem ausführlicheren "Gemeinsamen Wort" durch die Vollkonferenz der UEK und den Allgemeinen Pfarrkonvent der SELK verabschiedet worden war. Darin heißt es: "Beide Kirchen, SELK und UEK, nehmen die ausgesprochene Bitte um Vergebung an und sprechen einander unter dem Kreuz Christi solche menschliche Vergebung zu." Dieser Satz nimmt Bezug auf die teilweise von Schuld und Leid belastete Geschichte beider Kirchen. Es heißt dann aber weiter: "Beide Kirchen lassen sich dankbar an die geistliche Nähe erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus entstand, als Gemeinden der Bekennenden Kirche in altlutherischen Kirchen Aufnahme fanden. Nach Flucht und Vertreibung waren es altlutherische Gemeinden, die solche Hilfe von Gemeinden der

Union erfuhren. Dankbar sind wir auch für die ökumenische Nähe und Nachbarschaft vieler unserer Gemeinden in der Gegenwart." Anschließend unterzeichneten Bischof Voigt und Kirchenpräsident Schad das "Gemeinsame Wort" und den "Brief an die Gemeinden".

Kirchenpräsident Schad hatte zuvor auf dem Allgemeinen Pfarrkonvent der SELK, der vom 6. bis zum 10. November stattfand, in Bezug auf die Vergebungsbitten gesagt: "Diese Bitte und dieses Versprechen möchte ich als Vorsitzender der Vollkonferenz der UEK heute auch persönlich an Sie richten: die Bitte, dass Sie als Pfarrer und Gemeinden der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche Ihre Wahrnehmung der Union und der Unierten nicht mehr von früheren Verfehlungen belastet sein lassen, und das Versprechen, dass wir als Union und als Unierte zu einer weiteren Verständigung in den Fragen, die uns heute noch trennen, beitragen wollen, im Licht der Heiligen Schrift, die Grund und Richtschnur aller Lehre und allen Bekenntnisses ist, und in der Verantwortung vor der Welt, der wir als Christen ein gemeinsames Bekenntnis zu Jesus Christus schulden." Bischof Voigt dankte für diese Worte und erinnerte daran, dass er selbst als junger Pfarrer in Greifswald die Gastfreundschaft der Pommerschen Evangelischen Kirche erfahren habe, die die altlutherische Flüchtlingsgemeinde seit 1946 bis zum Bau einer Kirche beherbergt habe. "Ökumene als Gasthaus - das ist ein schönes Paradigma!", sagte Voigt.

Die UEK/SELK-Dokumente sind abrufbar unter:
www.selk.de/download/UEK-SELK-2017_Gemeinsames-Wort.pdf

www.selk.de/download/SELK-UEK-2017_Brief-an-die-Gemeinden.pdf

SELK-Kirchentag 2018

Auf nach Erfurt! Vom 25. Bis 27. Mai 2018 findet in der Thüringischen Landeshauptstadt der 9. Lutherische Kirchentag statt.

„Salz der Erde, Licht der Welt – lutherische Kirche in unserer Zeit“ so lautet das Thema. Nachdem sich die Kirche im Jahr des 500. Reformationsjubiläums viel Zeit für das Gedenken der Geschichte und der guten Traditionen der lutherischen Kirche genommen hat, soll 2018 mutig und gespannt der Blick auf Gegenwart und Zukunft der Kirche geworfen werden. Ermutigung und Stärkung soll von diesem Fest mit seinem biblischen Motto ausgehen.

In dem vielfältigen Programm des Kirchentages sind viele Menschen aus Kirche, Politik und Gesellschaft involviert.

Den Kindern wird das Thema des Kirchentages erlebnispädagogisch nahe

gebracht. „Was hat ein Pizzakarton mit dem Thema des Kirchentags zu tun?“ Dies herauszufinden, spielen, singen,

basteln, in eine tolle Mitmach-Ausstellung gehen, den EGA-Park in Erfurt erleben, Kurzfilme drehen und noch anderes mehr. Dies alles sind gute Gründe, zum Kinderkirchentag zu kommen.

Erstmals wird mit allen Generationen während des Kirchentages

Das ganze Programm wird gerahmt durch Gottesdienste und Kirchenmusik. Unter der Verantwortung von Ulrich Schröder, Dresden, und Kantor Georg Mogwitz entsteht ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Programm u.a.



mit einem großen Konzert am Freitagabend in der Erfurter Luther-Kirche.

Der Kirchentag wird mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, in der die Frage nach dem Sinn des Glaubens für das eigene Leben und Handeln im Mittelpunkt steht. Dazu diskutieren miteinander der Ministerpräsident des Landes Thüringen Bodo Ramelow (Die Linke) sowie seine Vorgängerin Christine Lieberknecht (CDU), Sibylle Heicke aus Schwenningdorf, der Erfurter Journalist Sergej Lochthofen und der Bischof der SELK, Hans-Jörg Voigt.

Darüber hinaus gibt es Bibelarbeiten, Zeit für Begegnungen, Kirchenmusik, Taizeandachten und vieles mehr.

Ab Anfang 2018 können Sie sich zum Kirchentag anmelden. Also: Auf nach Erfurt!

(Andreas Buer)



Adventskalender

An einer Bedarfshalte-
stelle in der Provinz
klettern etwa 30 ältere
Wanderer
umständlich
aus dem Zug (alle durch
eine Tür). Wohl aus Sorge
um die Einhaltung
des Fahrplans meldet
sich der Zugführer, o-
fenbar ein
Sachse: "Achtung!
Dies Foa-
zeich is geen Advens-
galenner! Se genn` o

Traung mal anders

Am Polterabend ver-
sumpft der Bräutigam
und geht mit seinen Kum-
pels eine Wette ein:
Wenn er bei der Traung
„Nein!“ sagen würde,
dann würde er von ihnen
5.000 Euro bekommen.
Wenn er aber „Ja!“ sagen
würde, müsste er ihnen
5.000 Euro zahlen. Am
nächsten Tag bereuter
seine Wette sehr. In
seiner Not vertraut er
sich dem Pfarrer an.
Nachdem die Braut
während der Traung
beherzt „Ja!“ gesagt
hat, wendet sich der
Pfarrer dem Bräutigam
zu und fragt ihn: „Und
du, lieber Bräutigam,
hast du was dagegen?“

Das Schloss

Papst Paul war gestorben
vor vierhundert Jahren
und ist dann, wie üblich,
gen Himmel gefahren.
Und als er dort oben gut
angekommen,
da hat er den goldenen
Schlüssel genommen.
Es ist ja bekannt, dass frü-
her und itzt

jeder Papst einen Schlüs-
sel zum Himmel besitzt.
Doch siehe, der Schlüssel,
der wollte nicht passen.
Der Petrus hat ihn trot-
z- dem reingelassen
und sprach (sein Antltz
war bartumrändert):
„Der Luther hat nämlich
das Schloss geändert...!“
(aus: „Der große Heinz Erhardt“)

